

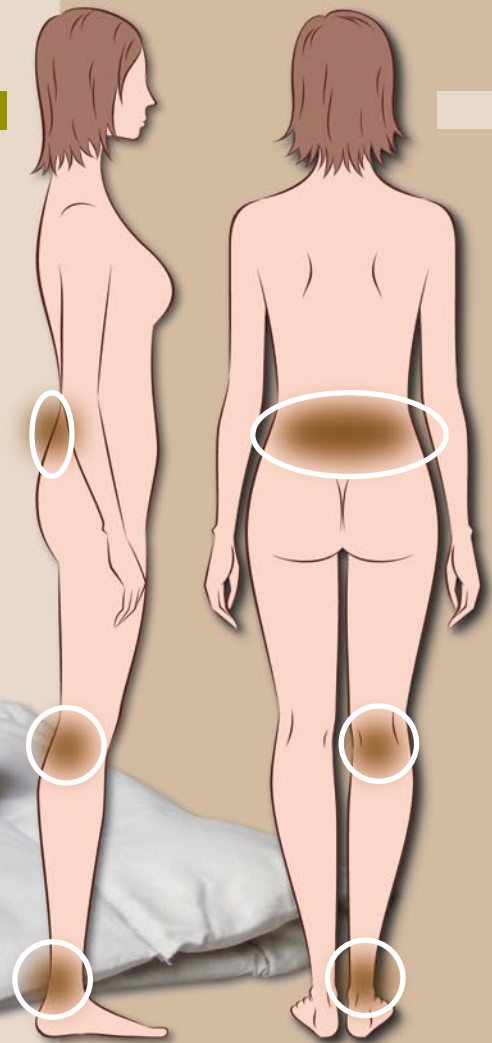


FANGOPRESS® II

Gebrauchsfertige Kompressen aus Jurafango zur Wärme- und Kältetherapie

Füllmenge: 560 g | Größe: 23 x 26 cm

Geeignet für die Behandlung der Bereiche Adnexe, Ischias, Lendenwirbelsäule, sämtlicher Gelenke sowie verkrafter Muskeln.

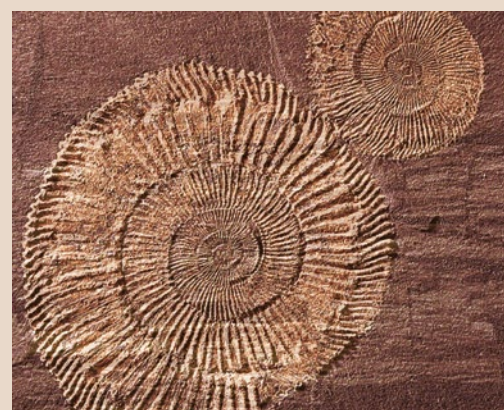


Jurafango aus Bad Boll

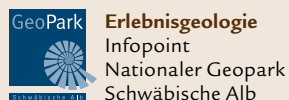
Das Wort „Fango“ stammt aus dem Italienischen und bedeutet „Heilschlamm“. Jurafango aus Bad Boll ist ein anerkanntes, natürliches Heilmittel zur Behandlung degenerativer und entzündlicher Erkrankungen. In Form von Wärme- oder Kältepackungen findet er seine Anwendung in der Physio- und Ergotherapie. Auch in verschiedenen Naturheilverfahren wird Jurafango aufgrund seiner guten Hautverträglichkeit bei Hautkrankheiten zu therapeutischen Zwecken genutzt.

Jurafango wird auch gerne als Kosmetik-Produkt angewendet. Seine rückfettende Wirkung verleiht der Haut neue Geschmeidigkeit und Elastizität. Das schwarzgraue Pulver wird aus den Gesteinsschichten des Schwarzen Jura, dem Posidonienschiefer, gewonnen. Im Schieferbruch Bad Boll wird er abgebaut, getrocknet, gemahlen und abgefüllt.

Kennzeichnend für den Jurafango sind sein konzentrierter Gehalt an Steinöl (Petroleum Crudum; vier bis 15 Prozent) sowie reichhaltige fossile Inhaltsstoffe und Mineralien. Die feine Mahlung bewirkt ein hohes Wasserbindungsvermögen und eine extrem hohe Wärmespeicherkapazität. Dadurch entsteht eine gut haftende und geschmeidige Packung, deren Wärmeabgabe doppelt so lange anhält wie bei einer Wärmflasche.



12/2013



PZN: 2478013

Charge-Nr.:

www.dr-heberer.de



Dr. R. Heberer Naturheilmittel GmbH

Reuteweg 6 · 73087 Bad Boll
Tel.: (071 64) 90 29 63 · Fax: 90 29 64

Bestellungen:

Tel.: (071 64) 144 61
Fax: (071 64) 144 60
E-Mail: bestellung@dr-heberer.de



ANWENDUNGSFORMEN

Lokale Wärmeanwendung

- Degenerative Wirbelsäulen- und Gelenkbeschwerden, funktionelle Wirbelsäulenschäden und entzündliche-rheumatische Erkrankungen (Rheuma, Arthrose, Arthritis, Muskelhartspann, Sehnen-Entzündung, Fibromyalgie)
- Schmerzbehandlung
- funktionelle Stoffwechsel- und Durchblutungsstörungen des Bewegungsapparates

Gegenanzeigen und Wechselwirkungen

Nicht anzuwenden bei akuten Entzündungszuständen nach Traumen, Blutungen, Ödemen, Fieberzuständen, großflächigen Hautverletzungen, akuten Hautkrankheiten, Gefäßerkrankungen und Durchblutungsstörungen der Haut sowie bei Hautarealen mit Sensibilitätsstörungen wie erhöhte Wärme- oder Kälteempfindlichkeit. Bei Wärmeanwendungen zusammen mit lokal durchblutungsfördernden Substanzen ist mit starken Reizwirkungen auf der Haut zu rechnen.

Lokale Kälteanwendung

- Schmerzbehandlung bei akuten Gelenkentzündungen und Muskelrheumatismus sowie bei Rheuma oder Arthritis, Gichtanfall, aktiver Arthrose, Sehnen-, Sehnen-scheiden- und Knochenentzündungen

GEBRAUCHSANWEISUNG

WÄRMEAUFCLAGE

Trocken-Anwendung

Erwärmen Sie die Komresse bei ca. 90° Grad Ober-/Unterhitze für rund 20 bis 30 Minuten im Herd. Lassen Sie die Komresse so lange im Ofen bis sie gut durchgewärmt ist. Legen Sie die Komresse so heiß, wie Sie sie vertragen können, auf die zu behandelnde Körperpartie. **Achtung: Verbrennungsgefahr!** Prüfen Sie die Temperatur vor dem Auflegen mit dem Handrücken.

Feucht-Anwendung

Erhitzen Sie die Komresse für rund fünf bis zehn Minuten in siedend heißem Wasser. Nehmen Sie die Komresse aus dem Wasser und wringen Sie sie sehr gut aus. **Achtung: Verbrühungsgefahr!** Nutzen Sie zum Auswringen beispielsweise Gummihandschuhe. Legen Sie die Komresse so heiß, wie Sie sie vertragen können, auf die zu behandelnde Körperpartie. **Achtung: Verbrühungsgefahr!** Prüfen Sie die Temperatur vor dem Auflegen mit dem Handrücken.

Erwärmen in der Mikrowelle

Die Erwärmung in der Mikrowelle wird aus technischen Gründen nicht empfohlen.

Hinweis:

Bei den Wärmeanwendungen dauert die Wärmewirkung rund 20 bis 30 Minuten. Um die Wärme sowohl bei der Feucht- als auch Trockenanwendung zu speichern und damit die Wirkung des Fangos zu erhöhen, fixieren Sie die Komresse nach dem Auflegen unverzüglich mit einem großen Leinen- oder Baumwolltuch in Handtuchgröße. Wickeln Sie um dieses ein weiteres Molton- oder Wolltuch. Achten Sie darauf, dass das Tuch groß genug ist, um die Komresse vollständig zu umschließen, sodass eine lang andauernde Wärmewirkung ermöglicht wird. Eine längere Anwendungsdauer ist unbedenklich. Empfehlenswert ist eine Nachruhe von rund 30 Minuten. In dieser Zeit kann der Körper ruhen und sich die heilende Wirkung entfalten.

KÄLTEAUFCLAGE

Trocken-Therapie

Legen Sie die Komresse zur Durchkühlung in eine Tüte gewickelt in den Kühlschranks. Nach der Entnahme legen Sie sie auf die zu behandelnde Körperpartie. Die Kältewirkung hält rund fünf bis zehn Minuten.

Feucht-Therapie

Kneten Sie die Komresse kräftig in kaltem Wasser bis sie gut durchfeuchtet ist. Drücken Sie die Komresse anschließend gut aus, legen Sie sie auf die zu behandelnde Körperpartie und fixieren Sie sie mit einem Tuch. Die Kältewirkung hält rund fünf bis zehn Minuten.

VERWENDUNGSDAUER, AUFBEWAHRUNG

Fangopress®II besteht aus frischem Jurafango aus Bad Boll und ist ein reines Naturprodukt. Bei Trockentherapie-Anwendung und sachgemäßer, trockener Lagerung ist die Komresse unbegrenzt halt- und anwendbar.

Wenn Sie Fangopress®II feucht anwenden, eignet sie sich in der Folge ausschließlich für feuchte Therapieanwendungen. Bei Feuchttherapie-Anwendung tauschen Sie die Komresse bitte nach 20-maliger Nutzung aus. Liegen zwischen den Anwendungen mehr als drei Tage Pause, lassen Sie die Komresse komplett austrocknen und kneten Sie sie vor der nächsten Anwendung im warmen Wasser sanft weich. In kaltem Wasser ist eine längere Einweichzeit nötig.

Jurafango kann über den Hausmüll- oder Kompost entsorgt werden. Als reines Naturprodukt eignet er sich auch als Pflanzendünger. Er hinterlässt auf Kleidung keine Flecken und ist voll auswaschbar.